

## Protokoll 2. Vereinsversammlung

### 1. Begrüssung und Appell

Datum: 2. April 2019

Sitzungseröffnung: 20.50 Uhr

Vorstand: Christopher Gmür, Steffi Bösch, Christian Gutsell (abtretend)

Leiter: Beat Fäh (abtretend) und Yves Zellweger (Vertreter Sportlerschule Appenzellerland)

Ort: Gastrobereich Athletik Zentrum St. Gallen, Parkstr. 2, 9000 St. Gallen

Chrigi Gmür begrüsst zur zweiten Vereinsversammlung.

**Gäste:** Sandra Bischofberger (ATV), Martin Bühler (Sportamt Stadt SG), Michael Krucker (Sportamt TG), René Frick (IG Sport Stadt St. Gallen), Remo Gantenbein (SGTV), Thomas Suter (Swiss Athletics).

**Anwesende Vereine:** Gemäss Präsenzliste im Anhang.

**Abmeldungen:** TV Thal, TV Lütisburg, TV St. Gallen-Ost, STV Grabs, LC Schaan, TV Schaan, TV Mels, STV Oberriet-Eichenwies, Roger Matt, Roman Hasler, Marcel Dietsche, Josef Dürr, Dominik Meli (vertreten durch Remo Gantenbein), Martin Leemann (vertreten durch Michael Krucker), Marcel Thoma, Bruno Damann, Marcel Högger, Patrik Baumer, Sandra Broger.

**Unentschuldig:** KTV Bütschwil, LC Rapperswil-Jona, TV Rüthi, LC Vaduz, Amriswil-Athletics.

Die Einladungen samt Traktandenliste und Jahresbericht 2018 wurde fristgerecht verschickt. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Chrigi weist darauf hin, dass Traktandum 7 eine kleine Anpassung bekommen hat, zu den Finanzen kommt noch Information Personelles.

### 2. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen und einstimmig als Stimmzähler gewählt werden Petra Hungerbühler und Werner Dieziger.

Appell:

Anzahl anwesende Stimmberechtigte: 23

Absolutes Mehr: 12

2/3 Mehrheit: 16

### 3. Protokoll der Versammlung April 18 in St. Gallen

Das Protokoll wurde kurz nach der Versammlung online gestellt, die Versammlung genehmigt es einstimmig und Chrigi dankt Andrea Einspieler für das Verfassen.

### 4. Genehmigung des Jahresberichtes

Chrigi verzichtet auf das Vorlesen der Jahresberichte, möchte aber doch auf ein paar Meilensteine 2018 eingehen. Chrigi erwähnt die sehr wichtigen Geldquellen (Anschubfinanzierungen) um das Leistungszentrum weiter voranzubringen. Ein wichtiger Schritt konnte im Gesundheitsmanagement gemacht werden und mit der Zusammenarbeit mit der Orthopädie St. Gallen einen professionellen Medicalpartner gefunden werden. Durch den Winter leiten Physiotherapeuten am NLZ ein Athletiktraining. Mit «NLZ On Tour» hat sich das Team um Leiter Beat im Sommer an 3 verschiedenen Orten in der Ostschweiz vorgestellt und ein Probetraining ermöglicht. Die Vernetzung der Ostschweizer Leichtathletik liegt dem NLZ sehr am Herzen, «NLZ On Tour» war eine geeignete Massnahme dafür. Erste Ausbildungskurse konnten im vergangenen Herbst angeboten werden. Sie kamen bei den Teilnehmern gut an und waren gut besucht. Für die Infrastruktur konnte mit der Stadt St. Gallen eine Vereinbarung getroffen werden, sodass das NLZ für die Stadt in Sachen Leichtathletik nun Ansprechpartner Nummer eins ist.

Der Jahresbericht wird mittels Erheben der Stimmkarte einstimmig angenommen.

## 5. Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und des Revisionsberichtes

Steffi Bösch präsentiert die erste Jahresrechnung 2018. Steffi geht auf ein paar wichtige Punkte ein. Die Anschubsfinanzierungen die eine Laufzeit von 3 Jahren haben, sind sehr wichtige Einnahmen von den Kantonen und der Stadt St. Gallen.

Weitere Grundpfeiler sind die Mitglieder- und Teilnehmerbeiträge, auch Ostschweiz Athletics und Swiss Athletics leisten einen grossen Beitrag.

Das Sponsoring kam 2018 in der ganzen Aufbauarbeit noch zu kurz.

Auf der Aufwandseite erwähnt Steffi die gebildeten Rückstellungen, der Lohnaufwand ist ein grosser Posten um professionell arbeiten zu können mit der Leitung, den Trainern und dem Sekretariat.

Die Jahresrechnung weist per 31.12.18 einen Gewinn von CHF 803.30 aus. Die Bilanz vom 31.12.18 zeigt ein Vermögen von CHF 66'955.25. Mit eingerechnet ist ein Darlehen von Ostschweiz Athletics auf der Passivseite.

Da die Versammlung keine Fragen hat, gibt Steffi dem Revisor das Wort. Marcel Keller ist krankheitshalber entschuldigt, Willy Wirth präsentiert den Revisionsbericht vom Januar 2019. Die Delegierten genehmigen den Revisionsbericht der beiden Revisoren Marcel Keller und Willy Wirth einstimmig. Der Kassierin, der Buchhalterin und dem Vorstand wird jeweils einstimmige Entlastung erteilt.

## 6. Wahlen

Christian Gutsell tritt aus dem Vorstand zurück und möchte sich als Trainer künftig lieber um den sportlichen Betrieb kümmern können.

Christian hat für den Vorstand gleich selber seinen Ersatz gesucht und stellt das Neumitglied vor: Fabian Kühne arbeitet als Leistungsdiagnostiker bei der Orthopädie St. Gallen, er managt die Leistungsdiagnostik in Eigenregie. Fabian hat eine kompetente, überzeugende und ruhige Art, er hat eine Ausbildung als Sportwissenschaftler und eine Grundausbildung im KV-Bereich. Er hat ein Fitnesscenter lanciert und geführt, kennt die Vereinstätigkeit beim TV Benken und ist noch immer aktiver Turner. Er ist J+S Leiter Leichtathletik. Für den Posten im NLZ-Vorstand bringt er also alle Voraussetzungen mit und zeigt zudem grosses Interesse an der Tätigkeit. Er hat diesen Winter bereits im NLZ mitgewirkt und war im Athletiktraining tätig, Christian empfiehlt ihn als Vorstandmitglied zu wählen.

Die Versammlung bestätigt die Wahl einstimmig, Fabian freut sich sehr und dankt für das Vertrauen.

Beat Fäh hat seine Stelle als NLZ-Leiter gekündigt, stellt sich künftig aber als Vorstandsmitglied zur Verfügung. Eines seiner Hauptthemen ist weiterhin die Ausbildung. Die Versammlung bestätigt die Wahl einstimmig.

Gemäss Statuten wird der Vorstand alle 2 Jahre wiedergewählt. Die Wiederwahl für Steffi erfolgt ohne Gegenstimme. Mittels separatem Antrag für den Präsidenten, wird auch er einstimmig wiedergewählt.

Ein herzlicher Dank geht an die Revisoren für die Rechnungsprüfung. Auch sie werden für 2 Jahre gewählt, die Wiederwahl steht erst im nächsten Jahr an.

## 7. Information Personelles/Finanzen

Beat Fäh hat seine Stelle als NLZ-Leiter per Ende März 2019 gekündigt. Bereits seit Februar 2018 hatten sich Beat Fäh und die Sportlerschule Appenzellerland die NLZ-Leitung geteilt. Die NLZ-Führung hat in den letzten Monaten an einer Nachfolgeregelung für die NLZ-Leitung gearbeitet. Es wurden Gespräche mit vielen regionalen und nationalen Leichtathletik-Playern geführt. Verschiedene Modelle für die künftige NLZ-Leitung wurden geprüft. Darunter die Weiterführung einer Co-Leitung zusammen mit der Sportlerschule, das Einsetzen eines alleinigen NLZ-Leiters/Leiterin (analog Beat Fäh im Herbst 17) und das komplette „Outsourcing“ der NLZ-Leitung. Nach intensiver Diskussionsphase hat der NLZ-Vorstand entschieden, der Sportlerschule Appenzellerland ein Mandat zur Ausführung der NLZ-Leitung zu übertragen und sich damit für die Variante „Outsourcing“ entschieden. Die Sportlerschule kümmert sich mit einem ganzheitlichen Ansatz um die Umfeldgestaltung von Nachwuchs-Athleten und verfügt in diesem Bereich über ausgewiesenes Knowhow. Sie steht für Professionalität, Unabhängigkeit/Vereinsneutralität, spitzensportliche Kompetenz und ein grosses Netzwerk im Sportumfeld. Einer ihrer Schwerpunkte liegt auf der Leichtathletik, womit die Sportlerschule über geballtes Wissen in unserer Sportart verfügt. Ausserdem bietet die Sportlerschule vereinsunabhängige und tagsüber stattfindende Trainings an. Für beide Seiten ergibt sich daraus Synergiepotenzial. Das NLZ ist davon überzeugt, dass sich die Philosophien der beiden Organisationen damit sehr ähnlich sind. Für das NLZ liegt eine Zusammenarbeit daher nicht nur nahe, sondern drängt sich sogar auf. Im Vordergrund der Zusammenarbeit stehen für beide Organisationen die Entwicklung der (Leistungs-) Leichtathletik. Dazu gehört nicht nur die Förderung der Spitze, sondern diejenige in der Breite. Es ist beiden Organisationen ein Anliegen, dass jede Athletin und jeder Athlet im NLZ sein massgeschneidertes Ergänzungsangebot findet, die NLZ-Angebote diejenigen der Vereine aber nicht konkurrieren. Die Sportlerschule in seiner Gesamtheit wird die Leitung des NLZ vornehmen. Grundsätzlich ist das Mandat personenunabhängig. Innerhalb der Sportlerschule trägt Yves Zellweger die Hauptverantwortung für die Ausführung der Pflichten. Das NLZ ist sich der Risiken (mögliche Interessenskonflikte, sich überschneidende/konkurrierende Angebote, anfängliche Skepsis in der Aussenwahrnehmung) bewusst. Nach intensiver Interessenabwägung ist der Vorstand jedoch davon überzeugt, dass die Chancen

überwiegen. Der Vorstand setzt sich dafür ein, dass es in der langfristigen Betrachtung die genutzten Chancen sein werden, auf die dereinst zurückgeblickt werden kann. Die Sportlerschule genießt von der gesamten NLZ-Führung das volle Vertrauen, der Entscheid zur Mandatierung der Sportlerschule wurde im Vorstand einstimmig und mit voller Überzeugung gefällt.

Die Sportlerschule erklärt sich bereit, dass das NLZ von ihren Strukturen profitieren soll. Hans Höhener, Gründer und Präsident der Sportlerschule Appenzellerland ist auch hier, er ist auch Ehrenpräsident von Ostschweiz Athletics, Chrigi spricht ein herzlicher Dank für die Unterstützung aus.

Chrigi bietet die Möglichkeit zur Diskussion. Es werden jedoch keine Fragen oder Bemerkungen vorgebracht. Chrigi freut sich über die Zusammenarbeit, sie wird vertraglich personenunabhängig gehalten.

Cheftrainer Sprint: Laurent Meuwly hat seinen Chefposten als Nationaltrainer Sprint/Hürden von Swiss Athletics per 1. Mai gekündigt um künftig für den holländischen Verband zu arbeiten. Eine der Folgen ist, dass sich viele von ihm betreute Athleten eine neue Trainerlösung suchen müssen. Vier Athletinnen (davon zwei Schweizer Nationalkader-Athletinnen und Staffel-Mitglieder) haben Christian Gutsell für die vollumfängliche Trainingsgestaltung angefragt. Dies ist für Christian eine grosse Auszeichnung für seine hervorragende Arbeit im Sprintbereich in den letzten Jahren. Er betreut erfolgreich Salomé Kora, Riccarda Dietsche und Selina Büchel. Zudem spielte er in mehreren jährlichen Trainingslagern eine wichtige Rolle als Assistenz-Trainer Laurent Meuwly's. Christian hat den Athletinnen für die Zusammenarbeit zugesagt. Es ist ausserdem Christians Absicht, seine Trainerdienste innerhalb der Strukturen des NLZ anzubieten. Das Vorhaben der Athletinnen und von Christian ist für das NLZ ein Glücksfall und eine einmalige Chance. Das NLZ ist bestrebt, die Strukturen zu schaffen, welche die Zusammenarbeit Christians mit den Topathletinnen ermöglicht. Das NLZ möchte, dass die Athletinnen am NLZ trainieren können und möchte Christian zu 50% als Cheftrainer Sprint anstellen. Das NLZ ist derzeit mit der Ausarbeitung eines Pflichtenhefts für die Cheftrainerstelle beschäftigt. Es ist für das NLZ selbstverständlich, dass es zu Christians Pflichten gehören wird, neben der Betreuung der Topathletinnen auch ein Basistraining anzubieten, welches allen NLZ-Athletinnen und -Athleten offensteht. Als Ostschweiz-Kadertrainer hat Christian bereits einen direkten Draht zu den NLZ-Athletinnen und -Athleten und eignet sich daher bestens als deren Förderer. Das Ziel muss sein, langfristig auch Ostschweizer Athletinnen und Athleten an dieses Top-Niveau heranzuführen. Das NLZ ist davon überzeugt, dass die Top-Athletinnen auf unsere NLZ-Athletinnen und -Athleten eine grosse Vorbildwirkung haben werden. Von Christians Wissen und Erfahrung werden nicht nur Athletinnen und Athleten profitieren, sondern auch sämtliche Trainer, für die es auch in Zukunft attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten am NLZ geben wird.

Den Grossteil der Finanzierung des NLZ-Cheftrainerpostens übernehmen die Athletinnen selbst. Das NLZ ist in Verhandlung mit Swiss Athletics, um den noch fehlenden Betrag abdecken zu können. Das NLZ ist sehr optimistisch, dass die Verhandlungen bald zu einem positiven Ergebnis führen werden. Ostschweiz Athletics steht hinter diesem Schritt in Richtung Professionalisierung und unterstützt das NLZ im Rahmen seiner Möglichkeiten. Dem NLZ ist es ein grosses Anliegen zu unterstreichen, dass die Schaffung dieser Stelle KEINEN Einfluss auf die NLZ-Mitglieder-Beiträge hat.

Chrigi eröffnet die Diskussion, es gibt eine Frage zur Finanzierung, Chrigi verschiebt die Beantwortung derselben auf das Traktandum Budget 2019.

Es gibt keine weiteren Fragen.

## **8. Budget 2019**

Steffi bewirbt den «200er-Club», der zusätzliche Einnahmen generieren soll. Mit einem jährlichen Betrag von CHF 200.- kann das NLZ unterstützt werden. Steffi bittet die Versammlung Werbung zu machen! Die Versammlung möchte wissen, wieso «nur» CHF 1000.- für den «200-Club» budgetiert werden. Steffi erklärt, dass vorsichtig budgetiert wurde und zusätzlich auch im Budget von Ostschweiz Athletics Einnahmen aus dem «200er-Club» budgetiert wurden. Ausserdem fehlen noch die Erfahrungswerte. Steffi geht auf die Frage der Budgetierung der Cheftrainerstelle ein. Die Cheftrainerstelle ist mit CHF 20'000.- budgetiert, den restlichen Betrag bezahlen die Athletinnen. Die Athletinnen betreffen den NLZ-Bestand nicht, deren Beträge wurde deshalb nicht ins Budget genommen.

Es wird gefragt, wie viel der Medicalpartner Orthopädie St. Gallen bezahlt. Es fließt kein Geldbetrag, aber die Orthopädie erbringt Dienstleistungen/Personalkosten (Athletiktraining) in der Höhe von CHF 5000.-

Das neu für die NLZ-Leitung vorgesehene Pensum ist 50%. Bisher waren es 30% (Frage aus dem Plenum).

Das Budget wird bei einem Aufwand von CHF 123'800.- und einem Verlust von CHF 500.- einstimmig genehmigt.

## **9. Tätigkeitsprogramm 2019**

Chrigi informiert über die 2 Kaderzusammenzüge vom 27. April und 2. November plus den Hinweis auf die Ausbildungskurse:

27. Oktober: „Vom kurz-, mittel-, langfristigen Ziel zur einzelnen Trainingseinheit“ (J+S-Lehrgang)

21. März 2020: Sprint-Lehrgang mit Tobias Alt

## 10. Ehrungen und Dank

Beat wird als Leiter verabschiedet, Chrigi bedankt sich bei Beat für seine Arbeit und seine direkte und ehrliche Kommunikation, die sehr wertvoll war.

Ein grosser Dank geht auch an Gutsi für seine ehrenamtliche Arbeit. Sein Flair für den Umgang mit Menschen ist sehr wertvoll und seine gute Laune und seine Sprüche ansteckend für alle.

## 11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Hans Höhener, Ehrenpräsident von Ostschweiz Athletics und Gründer der Sportlerschule Appenzellerland findet diese beiden Versammlungen heute Abend ein fantastisches Erlebnis und gratuliert dazu, was in den letzten 3 Jahren aufgebaut wurde. Eine Vision aus 40 Jahre Arbeit kommt nun zum Laufen. Er findet es genial, was miteinander gemacht wird. Diese Infrastruktur hier (AZSG) werde seit Jahren endlich richtig gebraucht! Mit Unterstützung von Bund und Kanton wurde sie gebaut und anfangs war die Ostschweizer Leichtathletik nicht da und Swiss Athletik kam nicht so gerne in die Ostschweiz (weite Reise). Er ist überzeugt, dass mit dem momentanen Drive viel erreicht werden kann. Die Zusammenarbeit mit der Sportlerschule werde die Professionalisierung weiter vorantreiben. Die Sportlerschule werde alles geben, um die Leichtathletik, ihre Kernsportart, in der Ostschweiz gross zu machen. Hans bedankt sich bei allen, die der Leichtathletik in der ganzen Ostschweiz Drive geben und dazu beitragen. Hans bittet die Vereine, das Angebot zu nutzen. Es könne nicht gratis sein und dazu müsse man sich bekennen. Nur so würden entsprechende Leistungen erbracht werden können. Ja, es brauche Geld, meint Hans, aber man solle nicht nur damit unterstützen. Sondern auch mit Ideen, Beteiligung und Mitarbeit.

Grosser Applaus für Hans' Worte, es geht weiter mit Traktandum 12.

## 12. Verschiedenes und Umfrage

Zum Abschluss zusammenfassende Worte von Chrigi; das NLZ habe keinen Selbstzweck, es diene der Leichtathletik. Und damit diene die Führung des NLZ seinen Mitgliedern. Das NLZ sei für seine Mitglieder da und das heisse auch, dass man miteinander reden müsse. Es ist Chrigi ein Anliegen, dass im NLZ eine Dialog-Kultur entwickelt wird. Das NLZ sieht sich als Brückenbauer zwischen den Vereinen und untereinander. Bei Fragen oder Problemen steht das NLZ immer zur Verfügung, die Mitglieder sollen es ruhig kontaktieren. Nur so komme man weiter. Als Team in der Ostschweiz und als Sportart Leichtathletik.

Ende um 22:10 Uhr

Protokoll verfasst: 24. April 2019, Andrea Einspieler

Christopher Gmür

Andrea Einspieler

Präsenzliste DV NLZ Ostschweiz am 2. April 2019, St. Gallen

Vereine

Stimmen

Name

Vorname

Unterschrift

Altstätten KTV		1	Hidber	Gianluca	J. Hidber
Au STV		1	Comastrol	Sebastian	[Signature]
Balgach STV		1	Nürsch	Hansi	[Signature]
Benken LG		1	Fah	Marco	[Signature]
Bodensee LG		1	Bodenburg	Roman	[Signature]
Bütschwil KTV		1	Weniger	Ole	[Signature]
Eschenbach STV		1			
Eschen-Mauren TV		1	Mans	Siffride	[Signature]
Flawil LGTV		1	Hungobühl	Petra	[Signature]
Fortitudo Gossau TSV		1	Mandile	Brigitte	[Signature]
Gams STV		1	Kaiser	Simon	[Signature]
Gossau LAG		1	Hellweg	gestempelt	[Signature]
Grabs STV	Abmeldung				
Kriessern STV		1	Kobell	Roland	[Signature]
Lütisburg TV	Abmeldung				
Marbach STV		1	Bellino	Vito	[Signature]
Mels TV	Abmeldung				
Oberriet KTV		1	Kolb	Pascal	P. Kolb
Oberriet-Eichenwies STV	Abmeldung	1			
Rapperswil-Jona LC		1			
Rüthi TV		1			
Sennwald STV	Abmeldung		Inhelder	Urs	U. Inhelder
St. Peterzell TV		1			
St. Gallen Brühl LC		1	Tschewelt	Philipp	[Signature]
Thal TV	Abmeldung	1			
Triesen TV		1	Kunkel	Inis	[Signature]
Wil LA-KTV		1	Wald	Roger	[Signature]
St. Gallen Ost TV	Abmeldung				
Herisau/Dorf TV		1	Schump	Bral	[Signature]
Teufen TV		1	Walla	Hans	[Signature]
Speicher LA		1	Wiel	Dmitri	[Signature]
LT TV Appenzell		1	Pracht	Niklaus	[Signature]
Liechtensteiner Leichtathletikverband LI		1			
Schaan LC	Abmeldung				
Schaan TV	Abmeldung				
Vaduz LC		1			
Amriswil-Athletics		1			

JVD Athletics

Jeder Verein erhält nur 1 Stimme!

30  
29  
Schulthaus Junke Schulthaus

23